

# Convention Wiesbaden Quarterly

## MICE DESTINATION WIESBADEN

### Veranstaltungen 2021

Herausforderungen &amp; Lösungen

➤ Seite 1-4

### 2G-Regel

Meinungen aus der Branche

➤ Seite 2

### Rückblick Convention Campus

Inszenierung &amp; Interaktion

➤ Seite 5

## Best Practices - Veranstalter im Interview

Die Jahrestagung 2021 der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V. (DGKFO) fand hybrid im RMCC statt. Zu den Besonderheiten äußern sich im Experteninterview Prof. Dr. Philipp Meyer-Marcotty, Tagungspräsident DGKFO Jahrestagung 2021 (PMM), Karina Weidemann-Raupach, Key Account Manager MCI (KWR) und Matthias Spacke, Geschäftsstellenleiter DGKFO (MS).



### Was war die größte Herausforderung bei der Planung des DGKFO unter Pandemiebedingungen?

**PMM:** Die Ungewissheit, ob und wie wir den Kongress planen können. Zudem war das Thema Finanzierung eine große Herausforderung, denn die Entscheidung, den Kongress hybrid durchzuführen, hat sich erheblich auf das Budget ausgewirkt.

### Wann und warum wurde die Entscheidung gefasst, den DGKFO hybrid durchzuführen?

**MS:** Bereits im Dezember 2020 wurde entschieden, dass der Kongress stattfinden soll, schließlich waren die Räumlichkeiten angemietet und der Kongress fiel 2020 aus. Unsere Tagungsteilnehmer sind sehr auf Präsenz-Veranstaltungen fokussiert, daher gab es eine große Erwartungshaltung für eine Live-Durchführung. Das offizielle Go seitens des Gesundheitsamtes für die Durchführung des hybriden Kongresses kam Ende Juli 2021. Der daraus resultierende sehr kurze Planungszeitraum für die Umsetzung war eine sehr große Herausforderung.

**KWR:** Hinzu kommen die ständig wechselnden Verordnungen mit sich stetig ändernden Teilnehmerzahlen und Bestimmungen, die viel Zeit bei der Planung und Berechnung der Gesamt-Teilnehmer in Anspruch genommen haben. Die Diskussionen um Möglichkeiten, Veranstaltungen mit 2G oder 3G durchzuführen, waren zusätzlich kommunikativ sehr anspruchsvoll.

### Was musste im Vergleich zu „herkömmlichen Kongressen“ wie 2019 anders umgesetzt werden?

**PMM:** Das Rahmenprogramm sowie das Get-Together wurden komplett gestrichen und die Poster-Ausstellung nur virtuell durchgeführt.

### Wie war das Feedback von Referenten und Gästen auf die Realisierung?

**PMM:** Für die Zusammenstellung der Inhalte war es durch den nicht stattfindenden Kongress 2020 möglich, ein sehr interessantes wissenschaftliches Programm zu erstellen. Die Besucher bewerten die Durchführung des Kongresses sehr positiv und sind froh, wieder vor Ort teilnehmen zu können.

### Wie konnte die Industrieausstellung durchgeführt werden?

**MS:** Die Fläche der Aussteller musste um circa 50% reduziert werden und die Zahl der Aussteller sank um ca. 1/3. Einige Aussteller haben sich für eine rein digitale Präsentation entschieden. Insgesamt hatten wir rund 40 Sponsoren. Für die Zielgruppe ist der direkte Kontakt am Stand sehr wichtig, da viele der Produkte im Bereich der Kieferorthopädie für eine fachliche Beurteilung haptisch erlebbar sein müssen.

**PMM:** Das Feedback der Aussteller war sehr positiv. Die Branche legt viel Wert darauf, dass die Produkte angefasst werden können. Virtuell lässt sich dies kaum abbilden.

### Wie wurde die Präsenz-Veranstaltung im Vergleich zur Online-Variante besucht?

PMM: Insgesamt konnten, fast wie in den Vorjahren auch, über 2.500 Teilnehmer gewonnen werden. Gut 1.000 Besucher vor Ort sowie 1.500 Teilnehmer mit einer digitalen Teilnahme. Die Zuschaltung internationaler Referenten war technisch problemlos möglich und klappte sehr gut.

### Wie konnte die Finanzierung des diesjährigen Kongresses im Vergleich zu „normalen“ Jahren geleistet werden?

MS: Kurz gesagt kostet dieser Kongress das Doppelte, bei weniger Einnahmen. Die DGKFO hat das als eine Zukunftsinvestition eingestuft.

### Was konnte im RMCC umgesetzt werden?

PMM: Die technische Umsetzung des hybriden Konzeptes war problemlos möglich. Die Größe der Räumlichkeiten des RMCC war für die Umsetzung der Abstandsregelungen sehr positiv. Insbesondere die große Fläche für die Industrieausstellung erwies sich als Vorteil, da Abstände problemlos eingehalten werden konnten.

KWR: Vor der Pandemie hätte man die Ausstellung und das Plenum aufgrund der Größe eher als leer empfunden, aktuell ist der Platz jedoch gerade richtig. Man merkt, dass die Teilnehmer den vorhandenen Platz sehr schätzen und sich entsprechend auf die Flächen verteilen.

### Wie bewerten Sie die Durchführung unter Pandemiebedingungen?

MS: Man merkt, dass die Teilnehmer nach der langen Pause den Austausch auf Fortbildungen mit Spannung erwarten und das Angebot der Live-Teilnahme sehr zu schätzen wissen.

### Wird der Kongress 2022 wieder als hybride Veranstaltung durchgeführt?

PMM: Der Kongress 2022 ist wieder als Präsenz-Kongress geplant.

MS: Für die Teilnehmer ist ein hybrider Kongress komfortabel, aber finanziell für die Fachgesellschaft auf Dauer nicht darstellbar, ohne die Eintrittspreise sehr stark zu erhöhen. Das Ziel für 2022 ist es, sich erst einmal nach der Krise finanziell zu konsolidieren, aber die Diskussion über die zukünftige Umsetzung des Veranstaltungsformats wird weiter fortgeführt.

### Was wünschen Sie sich für die Jahrestagung des DGKFO 2022?

KWR: Mehr Planungssicherheit, stabile Rahmenbedingungen, um den Kongress ohne permanente Änderungen organisieren zu können.

PMM: Die Lage des RheinMain CongressCenter ist einmalig, die Nähe zu den Hotels, zum Bahnhof und der Innenstadt. Diese Nähe schätzen die Tagungsteilnehmer sehr. Ich hatte leider keine Möglichkeit, die Stadt zu erkunden, würde mir das aber für das nächste Mal wünschen.

MS: Die Raummieten von Tagungshäusern könnten immer günstiger sein, aber Qualität kostet Geld. Und die Qualität im RMCC stimmt auf jeden Fall. Die Betreuung vor Ort läuft perfekt. Die Lage des RMCC mit der Grünanlage nebenan ist eine wahre Oase.

Anm. d. Red.: Wiedergabe des Interviews in gekürzter Form. Durchgeführt von Ulrike Theis.

Das vollständige Interview lesen Sie hier:  
<https://www.rmcc.de/events-corona/DGKFO-Kongress-MCI-Interview.php>



Prof. Dr. Philipp Meyer-Marcotty



Karina Weidemann-Raupach



Matthias Spacke

## Veranstalter über die 2G-Regel

In den Veranstaltungsstätten der Stadt Wiesbaden – im RMCC, Kurhaus und Jagdschloss Platte – ist die Durchführung von Events sowohl nach 3G- wie auch 2G-Regel möglich. Letztere ist z.B. Grundlage für den Auftritt von Comedy-Queen Carolin Kebekus am 13. November 2021 in Wiesbaden. Warum dieser Modus gewählt wurde, erklärt Claudia Ulhaas, Geschäftsführerin der Künstleragentur Bühnenkunst: „Als Tourveranstalter haben wir die gesamte Tour von Carolin Kebekus unlängst auf 2G umgestellt. Für uns als Veranstalter bedeutet dies in erster Linie Planungssicherheit und 100% Auslastung. Dadurch ist eine wirtschaftliche Durchführung von Veranstaltungen nach 19 Monaten Corona endlich wieder möglich.“

Allerdings heißt 2G nicht „nur“, dass das Publikum geimpft und/oder genesen sein muss – dies gilt viel-

mehr auch für alle Mitarbeiter der Veranstaltung. Dazu sind dokumentierte Absprachen nötig.

Auch gilt die 2G-Regel entsprechend für alle Dienstleister und Mitarbeiter innerhalb der Veranstaltungshäuser. Die Wiesbaden Congress & Marketing GmbH als Betreiberin des RMCC, Kurhaus und Jagdschloss Platte stellt sicher, dass alle Mitarbeitenden auf 2G-Veranstaltungen die Zulassungsvoraussetzungen entsprechend erfüllen. Und dies unter Berücksichtigung des geltenden Datenschutzes und der Freiwilligkeit der Informationsabgabe.

Warum die strengere Variante? Weil im Gegenzug die Normalität vor Ort attraktiv ist. „Seit der Bekanntgabe von 2G erleben wir einen rasanten Anstieg der Ticketverkäufe“, resümiert Claudia Ulhaas.

### Wie sehen es andere?

Stefan Ernst vom Deutschen Schützenbund gibt zu bedenken: „Schwierig umzusetzen, da einige Sportler, Trainer und Betreuer evtl. von den Wettkämpfen ausgeschlossen würden“, lautet seine Einschätzung. Marsilius Graf von Ingelheim, Rheingau Musik Festival Konzertgesellschaft, sieht Probleme vor allem datenrechtlicher Natur: „Aufgrund des Datenschutzes ist es schwer, für alle Mitarbeitenden und alle Gewerke sicherzustellen, dass für sie die 2G-Regel zutrifft.“

Positiv sieht es dagegen Andreas Kerstan, ARTE Kunstmessen, der die bessere Planbarkeit bei 2G hervorhebt: „Die Umsetzung der Messe ist vorhersehbarer, das ist für uns als Veranstalter sehr wichtig.“ Außerdem hemme jede Einschränkung das „Erlebnisevent“. Es kommt also wohl auf die individuelle Situation an.

# Rheingau Musik Festival 2021 im Kurhaus

In 2020 als rein digitale Veranstaltung mit Streamings umgesetzt, war das Rheingau Musik Festival (RMF) in diesem Sommer eine der ersten großen Kulturveranstaltungen, die wieder in Präsenz möglich waren. Der nachfolgende Bericht fokussiert auf die besonderen Erfahrungen in der Planung unter Pandemiebedingungen.



Ganz oben stand die Sicherheit der Veranstaltung. Um diese realistisch bewerten zu können, mussten auch hier die Mitarbeiter im Gesundheitsamt zu „Veranstaltungsexperten“ werden. Zwei wesentliche Fragen waren, so Marsilius Graf von Ingelheim, Geschäftsführer Rheingau Musik Festival Konzertgesellschaft mbH, was zum Zeitpunkt des Festivals erlaubt und möglich ist und welchen Aufwand die Zuschauer bereit sind, auf sich zu nehmen. Bei der Umsetzung wurden Beispiele aus dem europäischen Ausland genutzt, wo bereits Konzerte im Schachbrettmuster organisiert werden konnten.

Die Kontaktdaten wurden im Vorfeld digital erfasst, sodass vor Ort keine Zettelwirtschaft erfolgen musste. In den Corona Testzentren, die im Rhein-Main-Gebiet verteilt waren, konnte man sich auf dem Weg zum Konzert testen lassen. Größte Änderung im Programmablauf war, dass wegen der Abstandsbestimmungen die Konzerte doppelt gespielt wurden, um die Besucherzahl von 1.300 pro Abend realisieren zu können. Dies wurde von den Künstlern akzeptiert, da die Chance, wieder live aufzutreten, überwog. Natürlich freuten sich auch die Besucher, dass die Veranstaltung überhaupt stattfinden konnte – die Auslastung des Wiesbadener Kurhaus von über 80% belegt dies.

„Die Künstler sowie das Personal vor Ort waren zweimal am Abend im Einsatz. Das war wohl die größte Anpassung.“ – Marsilius Graf von Ingelheim

Auch die Sponsoren – das RMF hat mehr als 100 Partner aus der Wirtschaft – konnten persönliche Begegnungen wahrnehmen, was sehr gut ankam. Hierzu fanden in den Nebenräumen des Friedrich-von-Thiersch-Saals ergänzende Veranstaltungen vor oder nach den Konzerten statt.



„Ich gehe davon aus, dass es 2022 keine Corona-Einschränkungen mehr geben wird. Daher wünsche ich mir, dass alle Gäste, die 2021 mit einem Besuch gezögert haben, sich 2022 wieder trauen, das RMF zu besuchen.“ – Marsilius Graf von Ingelheim

## Corona: Das galt für die Durchführung der Konzerte (Auszug)

- Halbierung der Gästezahlen, d.h. max. 650 pro Vorstellung
- 2 Vorstellungen pro Tag mit Pause für die Künstler
- Foyer nicht zur Bewirtung geöffnet, sondern nur als Durchgang
- Keine Pause für die Besucher, keine Garderobe
- Vorab-Registrierung auf der Webseite des Veranstalters nötig
- Vor Ort Kontrolle (erhöhter Personalaufwand!) von Registrierung und 3G-Nachweis
- Erhöhter Reinigungsaufwand, da nach den Konzerten gereinigt und desinfiziert wurde
- Maske konnte am Platz abgenommen werden

Den Link zum Artikel finden Sie hier:  
<https://kurhaus.wiesbaden.de/events-corona/Rheingau-Musik-Festival-Interview.php>



# Organisation von Messe- und Outdoor-Formaten

Viel los in Wiesbaden: Die ARTe Kunstmesse wurde bereits zum zweiten Mal unter Pandemiebedingungen im RMCC veranstaltet. Und bei der Deutschen Meisterschaft im Bogensport als Outdoor-Format waren 2021 wieder Zuschauer auf dem Bowling Green vor dem Kurhaus zugelassen. Von der Veranstaltungsplanung berichten Andreas Kerstan, Geschäftsführer ARTe Kunstmesse GmbH, und Stefan Ernst von der Eventorganisation Deutscher Schützenbund, der die Bogensport-Meisterschaft veranstaltet.

Planungsunsicherheiten bei der Vorbereitung sind nach wie vor die größte Krux in Sachen Organisation. Und zwar nicht nur aufgrund einer sich häufig ändernden Verordnungslage, sondern auch durch Verunsicherung im Markt. Nicht selten muss die Erwartungshaltung der Veranstaltungsteilnehmenden an die derzeit gegebenen Möglichkeiten angepasst werden.



*„Man spürte die Bereitschaft seitens des Gesundheitsamtes, Wege zu finden, um Veranstaltungen im geplanten Kostenrahmen zu realisieren.“*  
– Andreas Kerstan

Im Vergleich zur Vor-Pandemie-Zeit werden Projekte kurzfristiger umgesetzt, um Stornokosten zu minimieren, berichtet Stefan Ernst. Hinzu kommen erhöhte Kosten durch mehr Personal, Hygieneauflagen etc., was den Preis pro Zuschauer in die Höhe treibe. Zum Glück stellt sich die Situation entspannter

dar als noch in 2020. Vor allem, weil die 3G-Regel das Risiko minimiert, dass sich Infizierte im Publikum befinden.

Da viele Gäste inzwischen geimpft/genesen sind, erleichtert das die Zugangsregelung. Hilfreich ist auch die Verbreitung der Luca App zur digitalen Kontaktnachverfolgung – auch wenn die Papiervariante noch häufig genutzt wird. Einschränkungen bleiben dennoch. So musste für die Deutsche Meisterschaft im Bogensport die Zahl der Teilnehmer und Zuschauer pro Tag z.T. drastisch reduziert und auf öffentliches Catering und Rahmenprogramme verzichtet werden.



*„Das Bowling Green mit dem Kurhaus im Hintergrund ist für alle Athletinnen und Athleten ein absolutes Highlight im Wettkampfkalender.“*  
– Stefan Ernst

Trotzdem herrscht Zufriedenheit über den erfolgreichen Verlauf ob der besonderen Umstände. So konnte sich Andreas Kerstan über eine konstante Zahl an Gästen gegenüber 2019 freuen und verzeichnete sogar schon kurz nach der Messe erste Ausstellerzusagen für 2022 – was es so noch nie gegeben habe. „Erleichterung und Dankbarkeit, dass nach 2019 wieder eine große Meisterschaft stattfinden konnte“, verlautet seitens des DSB, der auch die Sponsorpartner wie gewohnt auf dem Wettkampffeld einbinden konnte.

Größter Wunsch fürs kommende Jahr ist verlässliche Planung, da Messen in der Regel einen Zeitvorlauf von einem Jahr haben und auch bei großen Events die Aufträge 6-9 Monate vor Veranstaltung vergeben werden. Die Hoffnung ruht auf einer Rückkehr zur Normalität, sodass Beschränkungen wieder entfallen können. „Ein Abwarten in der Planung können wir uns nicht leisten“, verdeutlicht Andreas Kerstan.



Deutsche Vizemeisterin Damen: Michelle Kroppen

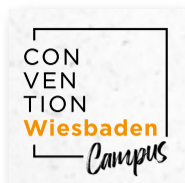


Deutscher Meister Herren: Max Weckmüller (rechts)  
Vizemeister: Felix Wieser (links)



ARTe Kunstmesse





## Rückblick Convention Campus 4 „Interaktion bei Online-Events“

Bereits zum vierten Mal hat das Convention Wiesbaden Team mit der Eigenproduktion „Campus“ interessierten Teilnehmenden Wissen im Bereich „Digitale Events“ vermittelt. Im Fokus stand am 2. September, wie Organisatoren von Online-Events einen Spannungsbogen aufbauen und die Online-Zuschauer mit ihren Inhalten begeistern können.



Das Video zu dieser Folge finden Sie hier:  
<https://convention.wiesbaden.de/service-center/campus-vierteveranstaltung.php>



In der vierten Veranstaltung, die hybrid im RheinMain CongressCenter stattgefunden hat, gaben die Referenten Micha Spannaus, Moderator, (Event-)Regisseur und Geschäftsführer von Kamerawerft, sowie Nadja Kahn, Gründerin und Geschäftsführerin der Agentur KahnEvents, hilfreiche Tipps zur interaktiven und spannenden Gestaltung von Online-Veranstaltungen:

✓ **Kommunizieren Sie zeitnah die wichtigsten Inhalte**, die Sie vermitteln möchten. Präsentieren Sie z.B. die Erkenntnisse zu Beginn und erläutern Sie diese dann im Laufe der Veranstaltung. Oder lassen Sie einfach mal den Key-Note Speaker die Begrüßung sprechen. Das schafft einen Überraschungsmoment, denn **„der Beginn setzt den gesamten Ton der Veranstaltung!“**

✓ **Schaffen Sie Abwechslung** und halten dadurch die Verbindung zum Online-Zuschauer. Dies gelingt z.B. durch:

- wechselnde Kameraführung
- wechselnde Referenten oder eine Unterhaltung der Referenten
- Einsatz von unterschiedlichen Formaten, wie Abstimmungs- oder Gamingtools
- Überraschungsmomente

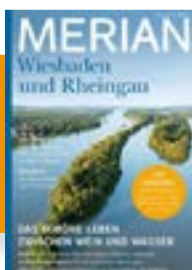
✓ **Wichtig: Denken Sie den Online-Zuschauenden** erst und richten Sie das Programm an den Online-Teilnehmenden aus.

✓ **Event-Inszenierung beginnt schon mit der Anmeldung!** Was uns bei Online-Events fehlt: etwas zum Anfassen! Nadja Kahn nennt es „Eräugnis“. So beschreibt sie z.B. den Vorteil von Party-Boxen, die im Vorfeld der Veranstaltung den Gästen zugeschickt werden. Diese Boxen sind eine gute Möglichkeit, Teilnehmende bereits vor dem Event abzuholen.

✓ **Außerdem ist das Aufsetzen eines detaillierten Regieplans** und einer vorherigen Event-Probe unerlässlich.

Der wohl beste Tipp: **Trauen Sie sich!** Je menschlicher, desto besser! „Schiefehen“ ist ausdrücklich erwünscht!

Die nächste Veranstaltung des Convention Campus findet am 2. Dezember 2021 als hybrides Event im RheinMain CongressCenter statt. Schicken Sie uns eine E-Mail an: [sales@wicm.de](mailto:sales@wicm.de) und wir senden Ihnen zeitnah den Anmelde-link zur kostenfreien Veranstaltung.



### Tip: Der neue MERIAN Wiesbaden & Rheingau

Mit vielen Insidertipps ab sofort als Heft erhältlich – und das mit wunderschönen Impressionen! Eine Zusammenfassung gibt es online [hier!](https://www.merian-shop.de/reisefuehrer/merian-magazin-wiesbaden-und-rheingau-10-2021.html)  
Jetzt bestellen unter: <https://www.merian-shop.de/reisefuehrer/merian-magazin-wiesbaden-und-rheingau-10-2021.html>

#### So erreichen Sie uns

Wiesbaden Congress & Marketing GmbH | Kurhausplatz 1 | 65189 Wiesbaden  
Sales: **+49 611 1729-400** | [sales@wicm.de](mailto:sales@wicm.de)  
Rahmenprogramme: **+49 611 1729-702** | [gruppen@wicm.de](mailto:gruppen@wicm.de)  
Marketing: **+49 611 1729-145** | [convention-marketing@wicm.de](mailto:convention-marketing@wicm.de)



#### „Convention Wiesbaden“ bei LinkedIn folgen!

Auf LinkedIn informieren wir Sie über Neuigkeiten des MICE Standortes Wiesbaden sowie über Innovationen der gesamten Branche. Werden Sie jetzt Follower: <https://www.linkedin.com/showcase/convention-wiesbaden>

